

# Gut besuchtes Symposium zu Cybersicherheit

Regelmäßige Neuauflage denkbar



**Neuruppin.** Mehr als 40 Unternehmen waren am Donnerstag beim Symposium für Computer- und Netzwerksicherheit im Neuruppiner Resort Mark Brandenburg zu Gast. Dierk Erfurth von der Skalli networks GmbH, die das Forum mit Unterstützung der Industrie- und Handelskammer (IHK), der Wirtschaftsförderung des Landes Brandenburg und dem Institut für Netze und Multimedia (INM) organisiert hat, war zufrieden. „Wir haben sehr viel Zuspruch erhalten“, erklärte er. Daher werde die Veranstaltung möglicherweise regelmäßig ausgerichtet.

Inhaltlich war vieles abgedeckt worden. Mario Faßbender vom Brandenburger Innenministerium hatte über elektronische Angriffe referiert. Dr. Julian Schütte vom Fraunhofer-Institut für angewandte und integrierte Technik sprach über die Sicherheit, die bei mobilen Apps seiner Erfahrung nach oft aus Kostengründen eine zu geringe Rolle spielt. Jana Radlund von der IHK klärte die Teilnehmer über den Umgang mit der neuen Datenschutzverordnung auf. Prof. Dr. Reiner Creutzburg von der TH Brandenburg zeigte, welche Gefahren bei vernetzten Geräten lauern, und wie leicht selbst ohne Fachwissen fremde Anlagen übers Netz gekapert werden können. (zig)